



II-4290 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr
Pr.Zl. 5905/14-1-1982

2006 IAB

1982-03-27

zu 2011/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Peter, DVW. Josseck, Nr.
2011/J-NR/1982 vom 1982 07 02, "Ver-
besserung der Bahnverbindungen zwischen
Bayern und Oberösterreich".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Das Angebot an Bahnverbindungen aus der Bundesrepublik Deutschland in das Salzkammergut entspricht, wie die laufenden Frequenzbeobachtungen ergeben, der vorhandenen Verkehrsnachfrage. Derzeit wird das Salzkammergut, außer von den Regionalzügen, von fünf täglich verkehrenden Eilzugpaaren erschlossen. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen besteht eine durchgehende Liegewagenverbindung Dortmund - Frankfurt - Würzburg - Nürnberg - Passau - Bad Aussee. Weiters werden an den Wochenenden und Feiertagen Kurswagen zwischen Passau und Stainach-Irdning geführt. Der wirtschaftliche Zentralraum Attnang-Puchheim - Vöcklabruck ist in den schon bestehenden "Austro-Takt" eingebunden.

Die ÖBB haben schon vor geraumer Zeit beschlossen, die Strecke Attnang-Puchheim - Ried im Innkreis - Schärding zu elektrifizieren. Im derzeit gültigen Elektrifizierungsprogramm für die Jahre 1980 - 1989 ist daher diese Strecke - im Rahmen der Elektrifizierung des "Rieder Kreuzes", zu dem noch die Abschnitte Neumarkt-Kallham - Ried im Innkreis - Braunau am Inn - Simbach (Inn) und Steindorf bei Straßwalchen - Braunau am Inn zählen, vorgesehen. Der Beginn der Vorarbeiten auf der Strecke Attnang-Puchheim - Ried im Innkreis - Schärding soll, die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel vorausgesetzt, 1983, jene der eigentlichen Elektrifizierungsarbeiten 1985 erfolgen. Die Aufnahme des elektrischen Zugbetriebes auf dieser Strecke ist für den Herbst 1987 geplant. Im Zuge dieser Ausbaumaßnahmen

werden selbstverständlich auch Verbesserungen in der Streckenführung und Modernisierungsarbeiten im Oberbau durchgeführt sowie schienengleiche Eisenbahnkreuzungen aufgelassen.

In den Investitionsplanungen der ÖBB für das in Rede stehende Gebiet ist auch die Neugestaltung des Bahnhofes Attnang-Puchheim enthalten. Den Umbau des Bahnhofes werden die ÖBB mit der Errichtung eines schienenfrei zugänglichen Mittelbahnsteiges beginnen. Das Vorhaben wird noch im heurigen Jahr in Angriff genommen und in etwa zwei Jahren fertiggestellt werden. Mit dem Hauptausbau soll ab dem Jahre 1986 begonnen werden. Alle diese Ausbauten ermöglichen eine wesentliche Qualitätssteigerung des Verkehrsangebotes, insbesondere für Reisende aus dem südostdeutschen Raum (Nürnberg - Passau), was zu einer vermehrten Inanspruchnahme der Zugverbindungen durch das Reisepublikum aus diesen Gebieten führen könnte. Die ÖBB werden, sollte es dazu kommen, entsprechend reagieren.

Was die Verbesserungen der innerdeutschen Verbindungen an die österreichische Grenze anlangt, ist dies grundsätzlich eine Aufgabe der Deutschen Bundesbahn. Ungeachtet davon werden im Rahmen der auf Betriebsebene bestehenden laufenden Kontakte jedoch auch die Probleme der Bahnverbindungen, der Fahrplangestaltung und des Verkehrsangebotes erörtert. Auch eine Arbeitsgruppe der deutsch-österreichischen Raumordnungskonferenz ist mit grenzüberschreitenden Bahnverbindungen zwischen Österreich und Deutschland befaßt. Diese Kontakte zwischen den beiden Ländern gewährleisten es grundsätzlich, Änderungen in der Verkehrsnachfrage zu erkennen und gegebenenfalls von der Angebotsseite her zu reagieren.

Wien, 1982 08 23
Der Bundesminister

